

Nochmals mehr Schützen als im Vorjahr

Königsproklamation und Preisverteilung bei der Schützengesellschaft

BAD NEUSTADT (kar) Der Schützen- tag der kgl. Priv. Schützengesell- schaft wird von Jahr zu Jahr immer beliebter. In diesem Jahr konnte 1. Schützenmeister Markus Harasim bei der Königsproklamation und Preisverteilung zahlreiche Mitglieder im voll besetzten Schützenhaus be- grüßen.

Die Schützen hatten an drei Aben- den die Möglichkeit auf verschiede- ne Scheiben sowie als Höhepunkt am Vormittag des Schützenfestes den Bad Neustädter König zu ermitteln. Markus Harasim konnte erneut mit 46 Teilnehmern am Preisschießen eine Steigerung um fünf Prozent gegenüber dem Vorjahr vermelden. Gemeinsam mit Schützenmeister Dieter Mögel nahm der 1. Schützen- meister die Siegerehrung des Preis- schießens vor.

Das Ergebnis sieht folgenderma- ßen aus:

Festscheibe Luftgewehr: 1. Otto Klausfelder, 62,4 Teiler; 2. Bernd H- scher, 118,9 Teiler; 3. Edda Pahl, 119,3 Teiler.

Festscheibe Luftgewehr: 1. Otto Klausfelder, 344,9 Teiler; 2. Alexan- der Pahl, 397,9 Teiler; 3. Markus Harasim, 414,8 Teiler.

Festscheibe Kleinkaliber Sportpi- stole: 1. Patrick Herklotz, 437,9 Teiler; 2. Godran Münzner, 498,5 Teiler; 3. Rudolf Schöpf, 601,6 Teiler.

Meisterscheibe Großkaliber Sport- pistole: 1. Simone Sillmann, 91,0 Ringe; 2. Markus Harasim, 90,0 Rin- ge; 3. Rudolf Schöpf, 89,0 Ringe.

Festscheibe Kleinkaliber Gewehr: 1. Patrick Herklotz, 66,0 Teiler; 2. Helmut Hemptling, 115,9 Teiler; 3. Julian Pahl, 234,3 Teiler.

Höhepunkt des Abends war dann die Verkündigung der neuen Königs- häuser 2017. Neue Jugendkönigin wurde Lisa Wirsing mit einem 205,1 Teiler. 1. Ritter wurde der letztjährige König Florian Wirsing mit einem 295,4 Teiler und 2. Ritterin Hannah Lutz mit einem 399,7 Teiler. Die neue Jugendkönigin bekam von ih- rem Vorgänger Florian Wirsing die Jugendkette überreicht.

Den Titel des Wagstadter Königs gewann zum sechsten Mal in seiner Vereinszugehörigkeit 2. Schützen-



Der Bad Neustädter und der Wagstadter König präsentiert sich mit seinen Rittern und Marschällen und der Senio- renpokalgewinnerin. Von links: Gerhard Grone (rechter Marschall), Dörthe Straub (Seniorenpokalgewinnerin), Wagstadter König Bernd Fischer, linker Marschall Thomas Lutz, 1. Ritterin Waltraud Lorz und 2. Ritter Heiko Wirsing. Auf dem Bild fehlt der neue Bad Neustädter König Joachim Viebrantz.

FOTOS (2) KATHARINA BOSCH

meister Bernd Fischer mit einem 137,7 Teiler. Ihm wurde vom Vorjah- reskönig Roland Hampf die Königs- kette überreicht. Rechter Marschall

wurde Gerhard Grone mit einem 155,5 Teiler und linker Marschall wurde Thomas Lutz mit einem 195,3 Teiler.



Das neue Jugendkönigshaus (von links): 2. Ritterin Hannah Lutz, Jugendkö- nigin und Jugendpokalgewinnerin Lisa Wirsing, 1. Schützenmeister Markus Harasim und 1. Ritter Florian Wirsing.

Schließlich wurde der Bad Neu- städter König mit seinen Rittern be- kannt gegeben. In diesem Jahr er- rang Joachim Viebrantz als langjäh- riges und treues Mitglied die Königs- würde. Da er aber aus gesundheitli- chen Gründen nicht an der Siegereh- rung teilnehmen konnte, nahm 1. Schützenmeister Markus Harasim die Königskette aus den Händen des Vorjahreskönigs Roman Ruß ent- gegen. Völlig überraschend wurde Waltraud Lorz 1. Ritterin und Heiko Wirsing 2. Ritter. Dörthe Straub ge- wann den Seniorenpokal mit einem 43,4 Teiler, gefolgt von Raphael Nöth (45,9 Teiler) und Bernd Fischer (93,5 Teiler).

Markus Harasim zeigte sich er- freut, dass es bei den Jugendlichen erneut eine Steigerung bei den Teil- nahmen an den Wettkämpfen gab. So gewann Lisa Wirsing den Jugend- pokal mit 88,2 Ringen, gefolgt von Nikolas Dücka mit 79,5 Ringen, vor Hannah Lutz mit 64,8 Ringen.

Zum Abschluss des offiziellen Teils dankte 1. Schützenmeister Markus Harasim allen Mitgliedern, die zum Gelingen dieses Schützenfestes bei- getragen haben.

Bozen



„Das Herz Jesu schließt niemanden aus, es darf nicht missbraucht werden, um andere auszuschließen.“

Diözesanbischof Ivo Muser



MONTAG, 26.6.
Tag 33° Nacht 17°
Viel Sonnenschein,
harmlose Wolken.



DIENSTAG, 27.6.
Tag 28° Nacht 19°
Wechselhaft: Sonne
und Regenschauer.



MITTWOCH, 28.6.
Tag 26° Nacht 18°
Unbeständig: Sonne,
Wolken, Schauer.



Im Industriegebiet gegen einen Masten geprallt

BOZEN. Zeitgleich mit den Unwettereinsätzen am Sonntag ereignete sich in der Buozzi-Straße im Süden der Stadt ein Verkehrsunfall. Ein Auto prallte aus vorerst noch nicht genau geklärt Ursache gegen einen Lichtmasten der Straßenbeleuchtung. Glücklicherweise konnten sich die Insassen des Unfallfahrzeuges selbst befreien. Die Freiwillige Feuerwehr Bozen sicherte die Unfallstelle gemeinsam mit der Berufsfeuerwehr ab und führte die notwendigen Aufräumarbeiten durch.

Mobil werben
in der
STOL-App



Bischof Ivo Muser zelebrierte den Gottesdienst am Sonntag mit mehreren Priestern.



Die Bozner Schützen schritten nach der Feier vom Dom zum Bozner Kolpinghaus.

„Das Herzstück unseres Glaubens“

HERZ-JESU-FEIER: Bischof Ivo Muser zelebriert Festgottesdienst im Bozner Dom – Prozession entfällt wegen eines starken Gewitters

VON KARL PSENNER

BOZEN. Trotz der starken Regenfälle am gestrigen Herz-Jesu-Sonntag, die eine Prozession durch die Bozner Altstadt verhinderten, war die Feier im Bozner Dom etwas ganz Besonderes. Bischof Ivo Muser zelebrierte den Festgottesdienst gemeinsam mit mehreren Priestern.

Einleitend begrüßte Domdekan Bernhard Holzer alle Anwesenden, in besonderer Weise jene 5 Priester und 7 Ordensfrauen, die jahrzehntelang ihr Wirken Christi und der Allgemeinheit widmeten.

Auf das Gelöbnis zum Herzen Jesu, das Tirol im Jahr 1796 zum ersten Mal belegt hat, ging Bischof Ivo Muser in seiner Predigt



Diözesanbischof Ivo Muser bei der Eucharistiefeier im Bozner Dom.

näher ein: „Es ist ein Bekenntnis zu unserer Heimat, wobei Heimat viel mehr als nur ein Stück Land oder eine geografische Zu-

ordnung bedeutet. Heimat hat mit Identität, mit Kultur, mit Sprache, aber auch mit gelingenden Beziehungen zu tun.

Daheim zu sein bedeutet angenommen zu sein.“

Das Herzstück des christlichen Glaubens sei unlöslich

verbunden mit Jesus Christus selbst, „sein Herz schlägt für Gott und die Menschen“, fuhr Bischof Muser fort.

Ein Dank an Hans Duffek

Nach der Eucharistiefeier fand die Prozession durch das Mittelschiff zum Hauptportal und dem südlichen Seitenschiff am Herz-Jesu-Bild vorbei statt. Die Pfarrgemeinderatspräsidentin Elisabeth Gasser Oberkofler entbot herzliche Glückwünsche an die jubilare und bedankte sich bei Hans Duffek für seine 20-jährige unermüdliche Mitarbeit. Die Bozner Stadtkapelle und der Domchor gestalteten die Herz-Jesu-Feier würdevoll mit.

© Foto: Michael von Hofmann

Mehr Bilder auf
www.dolomiten.it